

## Protokoll

### **zum Mittagsmeeting am 22.08.2022 um 13.00 Uhr Präsenz im Hotel Exelsior**

#### **Regularien:**

Zum Mittagsmeeting am 22.8. trafen sich der Club im Blauen Salon zu angeregten Gesprächen nach der weitgehend überstandenen Sommerpause.

Ursprünglich hatten sich in der Anmeldefrist 11 Teilnehmer angemeldet, mit Nachzüglern wurden dem Hotel 16 gemeldet und gekommen sind 23.

Sehr erfreulich aber schwierig zu planen, so dass auch keiner hungrig oder durstig das Meeting verlassen muss. Das muss bitte verlässlicher werden.

Der Präsident kündigte die bevorstehenden Geburtstage von Thomas Varain und Konrad Adenauer an und der Protokollant hielt einen kurzen Vortrag zur Prävention in der Zahnmedizin.

#### **Programm:**

Die Zahnmedizin hat sich in den letzten Jahrzehnten von einer reinen "Reparaturmedizin" zu einem immer stärker von Prävention geprägten Fach entwickelt. Es ergeben sich zunehmend Überschneidungen mit der Humanmedizin.

Die "normalen" Präventionsthemen wie z.B. Karies und Parodontosevermeidung für die lokale Mundgesundheit durch Pflege, Ernährungslenkung und Raucherentwöhnung werden immer mehr ergänzt von Fragen wie die Mundgesundheit positive und negative Einflüsse auf den Allgemeinzustand des Körpers haben kann.

Und so beschäftigt sich moderne, im besten Sinne "ganzheitliche" Zahnmedizin mit der Vermeidung der Ausbreitung von Bakterien und Entzündungsmediatoren im Körper die zu Gefäßveränderungen, Arteriosklerose und kognitiven Einschränkungen führen kann.

Sehr frühe kieferorthopädische Maßnahmen, zu denen auch und vor allem die Beurteilung von muskulären Einflüssen auf Kieferwachstum (Zunge, Zungenband, Atmung) gehört können in

der langfristigen Perspektive dazu beitragen schlafbezogenen Atemstörungen wie Schnarchen und Schlafapnoe mit all ihren Folgen für die Gesundheit zu vermeiden.

Präventive Zahnmedizin beschäftigt sich auch mit der Art und Gestaltung von Zahnersatz, um älter werdende Patienten so vorzubereiten, dass auch ein längerer Krankenhausaufenthalt und/oder Pflegebedürftigkeit nicht zu mehr Problemen führt.

Darüber hinaus gibt es eine Reihe neuer Erkenntnisse dazu, wie die eigenen Zähne oder fester Zahnersatz dazu beitragen können den Ernährungszustand von eingeschränkten Patienten zu verbessern und wie feste Zähne, normale Muskelaktivität beim Kauen und eine gute Mundgesundheit zu einem signifikant verringerten Risiko für Demenz im Alter führen.

Die engere Zusammenarbeit von Medizinern und Zahnmedizinern machte schon immer Sinn, unter den Gesichtspunkten dieser neueren Arbeiten ist sie zwingend notwendig, um Patienten wirklich umfassend zu diagnostizieren und zu therapieren oder langfristig präventiv zu begleiten.



